

mehrere Monate im 7-Zöller unsichtbar und steigt dann sehr rasch zum Maximum empor. Farbe nach Innes = 4.6 (6.7 Osth.).

LITERATUR: Thome, Verdacht der Veränderlichkeit [Cord. Res. 16, XLIII]. — Kapteyn, Nicht gefunden [CPD I, (75)]. — Innes, Kurze Mitteilung über Beobachtungen 1896—1899 [A.J. 442 u. 468]; Zusammenstellung der Schätzungen in Bonn und Cordoba, 148 eigene Schätzungen 96 April 20—01 Aug. 26. Daraus 5 Max. 97 Sept. 27; 98 Sept. 16, 99 Aug. 9, 00 Juli 4, 01 Juni 4. Elemente und Karte [Cape Ann. 9, 102 B. — Siehe auch A.J. 487].
Boe.

798. R Centauri (14^h 9^m 22^s — 59° 26′.9) = CPD — 59° 5476 (8^m.9) = GZ 14^h 494 (6^m.5) = Gou 19295 (var) = Birm 323 = Birm Esp 398 = Boss PGC 3651.

Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 168). — Lichtkurve von Roberts (M.N. 61, Tafel 10).

[* 10^m.5 voran 35^s, 10′ südl. — * 10^m voran 21^s, 8′ südl. — * 10^m folg. 15^s.5, 4′ nördl.]

Der Stern findet sich bereits in der Liste der rotgefärbten Sterne von J. Herschel in den Kap-Beobachtungen, doch wurde seine Veränderlichkeit erst 1871 von Gould entdeckt. Nach den Cordoba-Beobachtungen zwischen 1871 und 1878 ist die Lichtkurve bei etwa 525 tägiger Periode unregelmäßig mit zwei Nebenmaxima, die dem Hauptmaximum 197 und 378 Tage folgen sollen; doch bemerkt der Entdecker schon, daß die Meridianbeobachtungen mit diesen Angaben nicht in Einklang stehen. Erst Roberts hat den Lichtwechsel des Sterns genauer untersucht. Der Veränderliche hat danach zwei Maxima, von denen das schwächere im Durchschnitt nur 0^m.4 tiefer liegt als die Haupterhebung. Eine Unterscheidung der beiden Epochen ist recht schwierig. So hat z. B. Roberts die von ihm anfangs als Hauptmaximum bezeichnete Erhebung später als Nebenmaximum aufgefaßt und umgekehrt. Die von ihm zuletzt mitgeteilten Elemente lauten: Hauptmax. = 1900 Nov. 6 (2415330) + 568^d.2 E. Das Nebenmaximum (6^m.0—6^m.6) tritt etwa 204 Tage vor dem Hauptmaximum, das Nebenminimum (8^m.4) etwa 102 Tage und das Hauptminimum (< 13^m) etwa 366 Tage vor dem Hauptmaximum ein. Die Kurve erhält auf diese Weise die Gestalt eines Kraterquerschnitts mit nahe gleichen Böschungen, da Auf- und Abstieg fast symmetrisch erfolgen. Ebenso scheint trotz der Unregelmäßigkeiten, die die Kurve hier und da zeigt, die Periode recht gleichmäßig zu sein. Die Farbe des Veränderlichen ist von den meisten Beobachtern mit tieforange oder rot bezeichnet. Spektrum Md.

LITERATUR: Gould, Max. 71 Mitte April (6^m.1), Nebenmax. 72 April 20 (6^m.7), Nebenmin. 72 Aug. 3 ± (8^m.7), Max. 72 Ende Sept. (6^m.0), Max. 77 Aug. 3 (> 6^m.4), Nebenmax. 78 Juni 28 (6^m.1) [Ur. Arg., 268, nach Beobachtungen von Davis, Thome, Hedrick]. — Roberts, Elemente und Bemerkungen über den Lichtwechsel auf Grund von 400 (nicht mitgeteilten) Beobachtungen 1891—1899 [A.J. 491 und J. B. A. A. 3, 424]; 10 Beobachtungen 91 Mai—Dezember [M. B. A. A. 1, 61 u. 63]; 6 Hauptmax. 91 Juli 10 (6^m.6), 93 Jan. 10 (5^m.3), 94 Aug. 15 (6^m.0), 96 März 12 (5^m.8), 99 April 15 (5^m.7), 00 Nov. 12 (6^m.4) und 5 Nebenmax. 92 Juni 11 (6^m.0), 94 Febr. 10 (6^m.6), 95 Sept. 2 (6^m.5), 98 Sept. 27 (6^m.5), 00 April 5 (6^m.1) und Nebenmin. 00 Juli 28 (8^m.4). Zeichnung des Lichtverlaufs 98 Juli—00 Dezember. Ableitung von Elementen [M.N. 61, 355]. — Manning, Erstes Max. 07 Dez. 25 (6^m.0), Nebenmin. 08 März 18 (7^m.3), Hauptmax. 08 Juli 10 (5^m.6) [E.M. 87, 133 u. 88, 479].
Boe. u. Gr.

799. T Bootis (14^h 9^m 25^s + 19° 32′.0). Nicht in der BD enthalten, auch in keinem andern Katalog zu finden.

[α Bootis folgt 1^m.45^s, 11′.5 nördl.]

Der Stern ist nur von Baxendell gesehen worden, der ihn 60 April 9 als 9³/₄^m beobachtete, dann noch zweimal in rascher Abnahme fand, ihn aber schon am 23. April nicht mehr sehen konnte und < 14^m schätzte. Alle späteren Beobachter haben den Stern vergeblich gesucht (wie es mit Šafaříks Vergleichen zwischen 1886 und 1894 steht, ist nicht festzustellen, da sie noch nicht veröffentlicht sind). Der Stern wird daher für eine Nova gehalten, so von Schönfeld in seinem zweiten Katalog, und von Hagen. In der Nähe findet Zinner einen Stern 12^m, der wohl nicht veränderlich ist.

LITERATUR: Baxendell, 4 Helligkeitsschätzungen 60 April 9—April 23 [M.N. 21, 68]. — Winnecke, 18 Beobachtungen 61 März 27—71 März 12, immer vergeblich [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Schönfeld, Zusammenstellung der zahlreichen Tage aus den Jahren 1865—1875, an denen der Stern vermißt wurde, also < 12^m—13^m war [A.N. 2066]. — Pickering und Wendell, Beobachtungen 1886 [Harv. Ann. 24, 256]. — Šafařík, 57 Vergleichen in den Jahren 1886—1894 [Hinterlassenes Manuskript, Bearbeitung von Pračka übernommen. — Siehe auch A. N. 2874]. — Daniel, Bemerkung über vergebliches Suchen nach dem Stern an 17 Tagen 00 April 3—03 Juni 21 [A.J. 555]. — Hagen, Bemerkungen über die Art des Lichtwechsels [Ap. J. 17, 282]. — Graff, Bemerkung über Unsichtbarkeit 07 Mai 10 und 13 April 28 [A.N. 4719]. — Hartwig, 07 Aug. 27 nicht erkennbar [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Zinner, 3 Beobachtungen 11 Aug. 31—Okt. 11 [A.N. 4558].
Boe.

800. RR Centauri (14^h 9^m 55^s — 57° 23′.3) = CPD — 57° 6572 (7^m.3) = Lac 5861 (7^m) = Moe₂ 1182 (7^m) = GZ 14^h 533 (7^m.5) = Gou 19306 (7^m) = Cp 80 7788 (7^m).

Lichtkurve von Roberts (M.N. 63, Tafel 21).